

48. Landessporttag beschließt neue Beitragsstruktur ab 2025

Der 48. Landessporttag des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen hat sich für eine Anpassung der Beiträge ab 2025 ausgesprochen. An der Veranstaltung in der Akademie des Sports am Standort Hannover nahmen mehr als 100 Delegierte aus dem niedersächsischen Sport teil. Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren unter anderem die Festlegung des Haushalts für das Jahr 2024, die Verleihung der LSB-Ehrendame an den ehemaligen niedersächsischen Innen- und Sportminister und aktuellen Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius sowie die Einrichtung einer Ethik-Kommission für den niedersächsischen Sport.



Beitragsanpassung ab Januar 2025

Die Delegierten haben sich mit deutlicher Mehrheit für eine Erhöhung der LSB-Mitgliedsbeiträge ausgesprochen. „Das ist für den LandesSportBund Niedersachsen ein ganz wichtiger Beschluss. Die Beitragserhöhung war zwingend erforderlich, um trotz stark gestiegener Kosten das Leistungsportfolio des LSB für unsere Mitgliedsvereine in bewährter Form aufrecht erhalten zu können“, erklärt LSB-Präsident André Kwiatkowski. Laut des Beschlusses werden die Beiträge ab Januar 2025 wie folgt angepasst: 2 Euro (zuvor 1,50 Euro) für Kinder, 4 Euro (2,90 Euro) für Jugendliche und 6 Euro (4,30 Euro) für Erwachsene. In den Jahren 2026 und 2027 erfolgt keine weitere Beitragserhöhung.

Nach intensiver Diskussion wurde auch eine Erhöhung der Beiträge beschlossen, die von den Sportvereinen an den LSB für

die Mitglieder zu zahlen sind, die keinem Landesfachverband zugeordnet werden können. Die Beiträge verteilen sich demnach ab Januar 2025 wie folgt: Kinder und Jugendliche: 4 Euro (zuvor 2 Euro), Erwachsene: 6 Euro (3 Euro).

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde einstimmig beschlossen und umfasst ein Volumen von 67 Millionen Euro.

Start für LSB-Ethik-Kommission

Mit einer Satzungsänderung, einer Anpassung der Verbandsarbeit im LSB und der direkten Besetzung haben die Delegierten des 48. Landessporttages den Weg für eine neu geschaffene LSB-Ethik-Kommission geebnet. Die Kommission soll nach Hinweisgebung mögliche Verstöße gegen die „Leitlinien der Verbandsarbeit im LSB Niedersachsen“, gegen die Grundsätze und Werte gemäß § 2 dieser Satzung sowie gegen das LSB-Leitbild untersuchen. Außerdem steht sie dem LSB-Vorstand beratend zur Seite. Mitglieder des dreiköpfigen Gremiums sind nach Beschluss des Landessporttages die langjährige Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta, die frühere Justiz- und Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann und der Transplantations-Mediziner und Herzchirurg Prof. Dr. Axel Haverich. Die Mitglieder wurden für vier Jahre gewählt.

Inklusion im Sport: Hannoversche Erklärung 2023 beschlossen

Mit der „Hannoverschen Erklärung 2023 – Inklusion im niedersächsischen Sport“ hat der 48. Landessporttag das Engagement für Inklusion im Sport bekräftigt. Der LSB verpflichtet sich mit der Erklärung selbst, den Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport fortzuführen und Unterstützungsformen für eine Regelfinanzierung zur nachhaltigen Implementierung von inklusiven Angeboten und Strukturen im Sport kontinuierlich weiterzuentwickeln. „Diese Hannoversche Erklärung ist einzigartig im deutschen Sport und ist für uns Aufgabe und Verpflichtung zugleich“, so der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe, der den Prozess persönlich

seit Jahren intensiv begleitet.

Seit 2013 engagiert sich der LSB im Themenfeld Inklusion, um die aktive, gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an sportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu verbessern. 2020 haben der LSB, der Behinderten-Sportverband Niedersachsen, der Gehörlosen- Sportverband Niedersachsen und Special Olympics Niedersachsen einen „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ erarbeitet. Der 45. Landessporttag hat diesen mit einer Laufzeit bis Ende 2023 beschlossen. Durch den 48. Landessporttag wurde dieser Zeitraum nun um ein Jahr verlängert. „Niedersachsen ist mit dem Masterplan Inklusion Vorreiter in Deutschland. Wir, der Behinderten-Sportverband Niedersachsen, der Gehörlosen- Sportverband Niedersachsen und Special Olympics Niedersachsen, werden gemeinsam mit dem LSB dafür arbeiten, dass dies so bleibt“, sagte BSN-Präsident Karl Finke in einer kurzen Gesprächsrunde.

Änderung der Prüfungsordnung für die Revision

Mit dem Ziel, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, wurde die Prüfungsordnung für die Revision des LSB geändert. Konkret sollen u. a. Vor-Ort-Besichtigungen entfallen und Prüfungen der Landesfachverbände und Sportbünde sollen durch eine Reduktion des Prüfungsumfang von Einzelmaßnahmen vereinfacht werden.

LSB-Ehrengabe für Boris Pistorius

Der ehemalige niedersächsische Innen- und Sportminister und aktuelle Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius wurde im Rahmen des Landessporttages mit der Ehrengabe des LSB ausgezeichnet. Die Ehrengabe erhalten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise herausragende Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Sports in Niedersachsen erworben haben. Als Minister für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen war Boris Pistorius

zehn Jahre lang direkter Ansprechpartner für den LandesSportBund Niedersachsen. Als harter, aber fairer Verhandlungspartner hat er den Sport in dieser Zeit mit Engagement und Überzeugung in der Regierung und der Öffentlichkeit vertreten. Nach einer per Videobotschaft eingespielten persönlichen Laudatio zur Person Boris Pistorius durch Thomas de Maizière würdigte LSB-Präsident André Kwiatkowski seine Arbeit und das Wirken für den niedersächsischen Sport insbesondere in den schwierigen Zeiten von Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg. „Boris Pistorius hat mit einem gemeinsam mit dem LSB veranstalteten Energiegipfel und einem daraus resultierenden weiteren zusätzlichen Sonderförderprogramm in Höhe von 30 Millionen Euro sehr dazu beigetragen, den Sport in Niedersachsen und seine Sportvereine am Leben zu erhalten“, so Kwiatkowski. Die LSB-Ehrengabe wurde zum vierten Mal vergeben. Mit dem Ehrenpreis wurden bereits Uwe Schünemann (2015), Günter Distelrath (2017) und Madeleine Winter-Schulze (2018) ausgezeichnet.

Der nächste Landessporttag findet am 16. November 2024 in Hannover statt. Nach Beschluss des 48. Landessporttages erfolgt die Einladung und Einberufung nicht mehr in gedruckter Form, sondern digital. Sollten wichtige Gründe es erforderlich machen, kann der Landessporttag in Zukunft auch online tagen.